

Laudatio auf die „Thales-Akademie für angewandte Philosophie – Wirtschaftsethik“ anlässlich der Verleihung des DIE-Innovationspreises 2023



Stefan Rostock
Germanwatch e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
liebe alle,

der Kapitalismus fußt auf Werten, die er selbst nicht generieren kann. Der Wandel hin zu einer Gesellschaft, die es schafft, sich innerhalb sozialer und ökologischer Leitplanken zu organisieren, umfasst alle gesellschaftlichen Teilbereiche.

Wir freuen uns sehr, im Rahmen des „DIE-Forum Weiterbildung 2023“ die Thales-Akademie für angewandte Philosophie und im Besonderen ihre [„Weiterbildung Wirtschaftsethik“](#) mit dem „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2023“ auszuzeichnen – und das in einer global sowie national sehr spannenden Zeit.

Die berufsbegleitende, wissensbasierte Weiterbildung CAS Wirtschaftsethik ist ein zehnmonatiger Kurs in Wirtschaftsethik, der wahlweise in Präsenz, online oder hybrid besucht werden kann. Der Kurs richtet sich an Menschen, die in Wirtschaft, Wissenschaft, Staat und Zivilgesellschaft Verantwortung tragen. Er wird mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet und wird dadurch europaweit anerkannt. Das Ziel der Teilnehmenden ist, einen bestmöglichen Beitrag zur sozialökologischen

Transformation aus ihrer jeweiligen Rolle heraus zu leisten.

2015 war das Jahr von „Laudato si“, der Enzyklika von Papst Franziskus, der Verabschiedung der Agenda 2030 und der Sustainable Development Goals (SDGs) durch die Weltgemeinschaft und des UN-Klimaabkommens von Paris. Der Kurs „Wirtschaftsethik“ hat 2015, als er erstmalig stattfand, Neuland betreten. Diesen Pioniergeist konnten die Initiatoren seitdem durch Weiterentwicklungen lebendig halten; die Initiative ist seitdem in ihrem Bereich ein Leuchtturm geblieben.

Der Anspruch des Kurses ist es, historisch eingeübte Denkmuster und Handlungsgewohnheiten zu hinterfragen und philosophische, soziologische und psychologische Orientierung zu geben. Im Kurs werden Fragen gestellt, wie folgende:

- Wie lassen sich typische Abwehrreaktionen gegen Klima- und Naturschutz überwinden?
- Welche Ängste und Reaktionsmuster stehen dahinter?
- Wie kann Personalführung verantwortungsvoll ausgeübt werden?

- Wie können Unternehmen sich – zumindest etwas – von Wachstumszwängen lösen und Herausforderungen zur Schaffung von Gerechtigkeit angehen?

Ein Teil des Kurses ist die gemeinsame Suche, oft mit inspirierenden Vorbildern, nach zukunftsfähigen Formen des Wirtschaftens und des Zusammenlebens. Ziel ist eine gemeinsame, nachhaltige Zukunft, auf die man sich freuen kann.

Was hat die Jury beim Kurs Wirtschaftsethik begeistert?

Der Ansatz, Menschen berufs- und hierarchieübergreifend und aus vielfältigen Kontexten zusammenzubringen, hat uns überzeugt.

Eine Forderung des UNESCO-Programms BNE2030 ist, dass die erste Zielgruppe von Bildung für nachhaltige Entwicklung Menschen sind, die Entscheidungen treffen oder Organisationen und Institutionen leiten. Mit der Auswahl der Teilnehmenden, der Themen und Arbeitsweisen wird dieser Anspruch eingefordert und umgesetzt. Gleiches gilt für die gelingende Umsetzung des Whole Institution Approachs. Nachhaltigkeit kann dann gelingen, wenn sie nicht nur Teil des Kerngeschäftsmodells von Unternehmen ist, sondern wenn sich Unternehmen im Leitbild, in Fortbildungen und direkt in ihrem Umfeld und über ihre Dachverbände für immer mehr Nachhaltigkeit einsetzen.

Der Kurs setzt auf aktuelles Wissen der Umweltpsychologie hinsichtlich der Frage: was hindert uns daran, nachhaltiger zu leben und was hilft uns dabei, unser Leben nachhaltiger zu entwickeln? Dabei ist der Ansatz des „[Epistemic-fit](#)“ hilfreich, der besagt: es gibt eine umso höhere Selbstwirksamkeitserwartung und Selbstwirksamkeitserfahrung (man kann auch sagen: Motivation von Mitarbeitenden) je besser die angebotenen und umgesetzten Maßnahmen auch zur Größe

der Herausforderungen passen. Wir wissen beispielsweise, dass Mülltrennung oder die Bienenstöcke auf dem Fabrikdach gut sind, aber nicht immer die ausreichenden bzw. passenden Antworten auf die großen Herausforderungen von Artensterben und Klimakrise.

Der Kurs fördert über Branchengrenzen und über verschiedene gesellschaftliche Bereiche hinweg die Kooperation. Manchmal hat man den Eindruck, Kooperation ist in Wirtschaft und Gesellschaft noch weiter ausbaufähig; in der Evolution hat sie sich als sehr erfolgreiches Reaktionsmuster herausgebildet, neben den klassischen Mustern Flucht, Erstarrung oder Kampf.

Die Thales-Akademie hat zusammen mit der Universität Freiburg mit dem Kurs Wirtschaftsethik einen innovativen Baustein erarbeitet, der es zentralen Akteuren in der deutschen Gesellschaft ermöglicht, ihr Handeln zu reflektieren und anhand von aktuellen Beispielen und zukünftigen legislativen, reputativen und finanziellen Risiken, aber auch zunehmenden (Klima-)Klagerisiken neu auszurichten.

Die Auszeichnung könnte eine großartige Gelegenheit sein, um den gelungenen Kurs in Form einer subventionierten Kooperation anzubieten. Es wäre besonders erfreulich, wenn junge Führungskräfte und kleinere Unternehmen stärker von dem vorbildlichen Angebot profitieren könnten. Auch ein weiterer Standort neben Freiburg wäre spannend und hilfreich für das Scale-up und um mehr Menschen als bisher zu erreichen.

Wir hoffen, mit dieser Auszeichnung dazu einen Beitrag geliefert zu haben. Im Namen der Jury und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung:

[Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg weiterhin!](#)

